Protokoll der 68. Sitzung des Direktoriums des Instituts für Neuere deutsche Literatur am 29.4.2020

Anwesend (Mitglieder): präsentisch: Frau Möller, Frau Plettenberg, Frau Reiff, Frau Schmaus, Frau Weber; virtuell: Herr Mergenthaler (bis 18.20 Uhr), Frau Siebenpfeiffer, Frau Wohlleben (bis 17.45 Uhr)

Gäste: Herr Brehm (17.40 Uhr bis 17.50 Uhr), Herr Strobel, Herr Wolbring

Sitzungsleitung: Frau Siebenpfeiffer (Geschäftsführende Direktorin, künftig: GD)

Protokoll: Herr Strobel

Beginn: 16.40 Uhr, Ende: 18.25 Uhr

Die GD eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1: Feststellung der endgültigen Tagesordnung**

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 67. Direktoriumssitzung vom 29.1.2020**

Das Protokoll wird genehmigt.

**TOP 3: Mitteilungen**

* Die in der letzten Sitzung gewählte neue Geschäftsführung ist seit dem 1.3.2020 im Amt. Die Funktionsadresse [gd-ndl@staff.uni-marburg.de](mailto:gd-ndl@staff.uni-marburg.de), genutzt von GD, stv. GD und Frau Müller (Geschäftszimmer), wurde eingeführt.
* Der Institutshaushalt ist in solidem Zustand; nach demnächst zu tätigenden Ausgaben beträgt das Haben etwa 20.000 €.
* Ab Mitte Mai gilt (vorbehaltlich der Gebäudeöffnung) der neue Raumnutzungsplan: die ehemaligen Projekträume des DFG-Projekts zu A. W. Schlegel werden externen Doktorand\*innen sowie Lehrbeauftragten zur Verfügung gestellt, das frühere Dienstzimmer Dohm Hilfskräften.
* Die Resonanz der baltischen GIP-Partnerinnen auf Herrn Strobels Skizze für einen Fortsetzungsantrag 2021-2023 ist verhalten. Das Institut verhält sich abwartend.

**TOP 4: Antrag auf Ausgleich des Corona-Nachteils für die befristet beschäftigten Mitarbeiter\*innen auf Qualifikationsstellen**

Das Direktorium befürwortet den Wunsch der Mitarbeiter\*innen nach grundsätzlicher Vertragsverlängerung um sechs Monate einvernehmlich. Herr Mergenthaler schlägt vor, die Aussetzung von Stellensperren zu beantragen. Die GD dokumentiert den genauen Bedarf des Instituts bis 2022 und bereitet für die nächste Sitzung einen Antrag vor. Die betroffenen Mitarbeiter\*innen dokumentieren den Zeitaufwand für die Lehre sowie die Corona bedingten Einschränkungen in der wissenschaftlichen Qualifikation

Herr Mergenthaler stellt Lehrauftragsmittel nach Vertragsende in Aussicht für den Fall, dass Mitarbeiter\*innen während der Vertragsdauer kompensatorisch zeitweilig von der Lehre entlastet werden. Die GD erkundigt sich in der Personalabteilung nach den Möglichkeiten zeitweiliger Lehrbefreiung.

**TOP 5: Antrag auf Erhöhung der Tutorienzuwendungen im laufenden Semester wegen erhöhten Arbeits- und Betreuungsbedarfs**

Da eine Umwidmung bewilligter QSL-Mittel für 2020 möglich ist, soweit wegen der Corona-Krise undurchführbare Maßnahmen betroffen sind, schlägt die GD die Aufstockung der Verträge um insgesamt 1800 € aus Exkursionsmitteln vor. Abstimmung: 8:0:0.

**TOP 6 Lehrprogramm für das Wintersemester 2020/21**

Nach mündlichen Nachträgen Herrn Strobels (Lehrauftrag Baldes; Modulzuordnungen MA Deutschsprachige Literatur) wird das Lehrprogramm genehmigt. Abstimmung: 7:0:0.

**TOP 7 Lehraufträge für das Wintersemester 2020/21**

Abstimmung: 7:0:0.

**TOP 8 Meinungsbild zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs**

Das Meinungsbild wird erstellt (u.a. zu Sprachanforderungen, Standardisierung der Begutachtungsprozesse, Promotionsrecht für nicht habilitierte Nachwuchsgruppenleiter\*innen, kumulative Promotion), die Dekanin bittet um Anregungen per Mail.

**TOP 9: Verschiedenes**

* Herr Braun vom Institut für Ethnologie plant eine Gedenktagung für Jürgen Joachimsthaler. Das Institut sichert ideelle Unterstützung zu, Herr Strobel beteiligt sich an der Tagung und wirbt um weitere Teilnehmer\*innen aus dem Institut.
* Die nächste Sitzung findet am 27.5.2020 statt. Details werden rechtzeitig kommuniziert.

gez. Siebenpfeiffer gez. Strobel